

Hiob 6



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Hiob^{H347} antwortete^{H6030} und sprach^{H559}:

2 O^{H3863} dass mein Kummer^{H3708} doch gewogen^{H8254 H8254} würde, und man mein Missgeschick^{H1962} auf die Waagschale^{H3976} legte^{H5375} allzumal^{H3162}! 3 Denn^{H3588} dann^{H6258} würde es schwerer^{H3513} sein als^{H4480} der Sand^{H2344} der Meere^{H3220}; darum^{H5921 H3651} sind unbesonnen^{H38861} meine Worte^{H1697}. 4 Denn^{H3588} die Pfeile^{H2671} des Allmächtigen^{H7706} sind in^{H5978} mir^{H5978}, ihr^{H834} Gift^{H2534} trinkt^{H8354} mein Geist^{H7307}; die Schrecken^{H1161} Gottes^{H433} stellen sich in Schlachtordnung^{H6186} gegen mich auf. 5 Schreit^{H5101} ein Wildesel^{H6501} beim^{H5921} Gras^{H1877}, oder^{H518} brüllt^{H1600} ein Rind^{H7794} bei^{H5921} seinem Futter^{H1098}? 6 Wird Fades^{H8602}, Salzloses^{H4480 H1097 H4417} gegessen^{H398}? Oder^{H518} ist^{H3426} Geschmack^{H2940} im Eiweiß^{H2495 H73882}? 7 Was meine Seele^{H5315} sich weigerte^{H3985} anzurühren^{H5060}, das^{H1992} ist wie meine ekle^{H1741} Speise^{H3899}.

8 O^{H4310}, dass^{H4310} doch^{H4310} meine Bitte^{H7596} einträfe^{H5414 H935} und Gott^{H433} mein Verlangen^{H8615} gewährte^{H5414}, 9 dass es Gott^{H433} gefiele^{H2974}, mich zu zermalmen^{H1792}, dass er seine Hand^{H3027} losmachte^{H5425} und mich vernichtete^{H12143}! 10 So würde noch^{H5750} mein Trost^{H5165} sein^{H1961}, und ich würde frohlocken^{H5539} in schonungsloser^{H3808 H2550} Pein^{H2427}, dass^{H3588} ich die Worte^{H561} des Heiligen^{H6918} nicht^{H3808} verleugnet^{H3582} habe. 11 Was^{H4100} ist meine Kraft^{H3581}, dass^{H3588} ich ausharren^{H3176}, und was^{H4100} mein Ende^{H7093}, dass^{H3588} ich mich gedulden^{H748 H5315} sollte? 12 Ist^{H518} Kraft^{H3581} der Steine^{H68} meine Kraft^{H3581}, oder^{H518} ist mein Fleisch^{H1320} aus Kupfer? [?]^{H5153} 13 Ist es nicht so, dass keine^{H369} Hilfe^{H5833} in mir und jede Kraft^{H84544} aus^{H4480} mir vertrieben^{H5080} ist?

14 Dem Verzagten^{H4523} gebührt Milde^{H2617} von^{H4480} seinem Freund^{H7453}, sonst wird er die Furcht^{H3374} des Allmächtigen^{H7706} verlassen^{H58005}. 15 Meine Brüder^{H251} haben sich trügerisch^{H898} erwiesen wie^{H3644} ein Wildbach^{H5158}, wie das Bett^{H650} der Wildbäche^{H5158}, die hinschwinden^{H5674}, 16 die trübe^{H6937} sind von^{H4480} Eis^{H7140}, in^{H5921} die der Schnee^{H7950} sich birgt^{H5956}. 17 Zur Zeit^{H6256}, wenn sie erwärmt^{H2215} werden, versiegen^{H6789} sie; wenn es heiß^{H2527} wird, sind sie von^{H4480} ihrer Stelle^{H4725} verschwunden^{H18466}. 18 Es schlängeln^{H3943} sich die Pfade^{H734} ihres Laufes^{H1870}, ziehen^{H5927} hinauf^{H5927} in die Öde^{H84147} und verlieren^{H6} sich.⁸ 19 Es blickten^{H5027} hin die Karawanen^{H734} Temas^{H8485}, die Reisezüge^{H1979} Schebas^{H7614} hofften^{H6960} auf^{H3926} sie: 20 Sie wurden beschämt^{H954}, weil^{H3588} sie auf sie vertraut^{H982} hatten, sie kamen^{H935} hin^{H5704} und wurden^{H2659} zuschanden^{H2659}. 21 Denn^{H3588} jetzt^{H6258} seid^{H1961} ihr zu nichts^{H3808} geworden; ihr seht^{H7200} einen Schrecken^{H2866} und fürchtet^{H3372} euch. 22 Habe ich etwa^{H3588} gesagt^{H559}: Gebt^{H3051} mir und macht mir^{H1157} ein Geschenk^{H7809} von^{H4480} eurem Vermögen^{H3581} 23 und befreit^{H4422} mich aus^{H4480} der Hand^{H3027} des Bedrängers^{H6862} und erlöst^{H6299} mich aus^{H4480} der Hand^{H3027} der Gewalttätigen^{H6184}?

24 Belehrt^{H3384} mich, und *ich*^{H589} will schweigen^{H2790}; und gebt mir zu erkennen^{H995}, worin^{H4100} ich geirrt^{H7686} habe. 25 Wie^{H4100} eindringlich^{H4834} sind richtige^{H3476} Worte^{H561}! Aber was^{H4100} tadelt^{H3198} der Tadel^{H3198}, der von^{H4480} euch kommt^{H4834}? 26 Gedenkt^{H2803} ihr, Reden^{H4405} zu tadeln^{H3198}? Für den Wind^{H7307} sind ja die Worte^{H561} eines Verzweifelnden^{H2976}! 27 Sogar^{H637} den Verwaisten^{H3490} würdet ihr verlosen^{H5307}, und über euren Freund^{H7453} einen Handel abschließen^{H3738}. 28 Und nun^{H6258}, lasst es euch gefallen^{H2974}, auf mich hinzublicken^{H6437}: Euch ins^{H5921} Angesicht^{H6440} werde ich doch wahrlich nicht lügen^{H3576}. [?]^{H518} 29 Kehrt^{H7725} doch^{H4994} um^{H7725}, es geschehe^{H1961} kein^{H408} Unrecht^{H5766}; ja, kehrt^{H7725} noch^{H5750} um^{H7725}, um meine Gerechtigkeit^{H6664} handelt es sich!⁹ 30 Ist^{H3426} Unrecht^{H5766} auf meiner Zunge^{H3956}? Oder^{H518} sollte mein Gaumen^{H2441} Frevelhaftes^{H1942} nicht^{H3808} unterscheiden^{H995}?

Fußnoten

1. O. verwegen
2. And.: im Burzelkrautschleim
3. Eig. abschnitte
4. Eig. Förderung
5. O. Trifft den Verzagten Unglimpf ..., so verlässt er usw.
6. Eig. erloschen
7. O. gehen auf in Öde, d.h. verflüchtigen sich an der Sonne
8. And. üb.: Karawanen biegen ab von ihrem Weg, ziehen hinauf in die Öde und kommen um
9. W. meine Gerechtigkeit ist darin